

## Rekonstruktive Zahnmedizin

**Die Gründe für einen Zahnverlust sind vielseitig. Am häufigsten gehen Zähne infolge Karies, Entzündungen des Zahnhalteapparates (Parodontitis) und Zahnunfällen verloren.**

Zähne müssen unter Umständen auch wegen eines gut- oder bösartigen Tumors im Kiefer-/Gesichtsbereich (bösartiger Tumor: Krebs) oder bei Fehlfunktionen wie z.B. Zähneknirschen entfernt werden. Zähne können durch Säureeinwirkung (häufiges saures Aufstossen oder Erbrechen [z.B. bei Magersucht]) sehr stark zerstört werden, so dass eine umfassende, meist sehr schwierige Behandlung notwendig wird.

Zahnlücken entstehen auch durch Nichtanlage von bleibenden Zähnen. Fehlende oder stark zerstörte Zähne können durch Kronen, Brücken, Total- oder Teilprothesen, evtl. in Kombination mit Implantaten ersetzt werden. Die zu ersetzenden Zähne werden von Zahntechniker\*innen hergestellt. Die rekonstruktive Zahnmedizin unterteilt sich in festsitzende und abnehmbare Prothetik.

Die Planung und Behandlung in der rekonstruktiven Zahnmedizin kann sehr aufwändig sein und muss manchmal in mehreren Etappen erfolgen. Voraussetzung für jede prothetische Behandlung sind eine angemessene Mundhygiene und ein gesunder Zahnhalteapparat. Vor Behandlungsbeginn wird Ihnen ein Kostenvoranschlag unterbreitet und die Behandlung in einem eingehenden Gespräch (ggf. mit Varianten) anhand von Bildern und Modellen erläutert.



Vollkeramikronen



vorher



nachher